



Neues Favoritner Mandolinen Orchester

Herzgasse 15-19
A-1100 Wien
Tel.: 688 11 00 / 688 76 78
E-Mail: office@mandolinen.at
www.mandolinen.at

Sehr geehrte Mitglieder!

In diesen Mitteilungen erwarten Sie neben den wichtigen Informationen drei Schwerpunkte:

- Bericht – Frühlingskonzert,
- Report – Jubiläumskonzert in Dessau und
- die Ergebnisse der Wahl bei der Generalversammlung.

Doch lesen Sie selbst, was sie darüber hinaus noch erwartet.

Rückschau – Jänner 2019 bis Oktober 2019

09. März 2019 –VAMÖ-Konzert

Im März dieses Jahres nahm das Neue Favoritner Mandolinenorchester wieder an den VAMÖ-Konzerten teil und konnte mit seinem Auftritt reüssieren.

03. April 2019 –

Konzert im Haus Margareten

Wieder einmal gastierte das Orchester im Haus zum Leben in Margareten. Mit einem bunten und bekannten Melodienreigen, u.a. mit dem „Intermezzo sinfonico“, von Pietro Mascagni, dem bekannten Lied „Oh mein Papa“, von Paul Burkhard, oder auch „Kann denn Liebe Sünde sein“ von Lothar Brühne erfreuten wir das zahlreich erschienene Publikum. Die Stücke wurden von Heinz Koihser arrangiert und dirigiert. Gernot Rudolph führte mit verbindenden Worten und Anekdoten durch das Programm. Das Orchester wurde durch reichhaltigen Applaus belohnt.

Mitteilungsblatt

Herbst 2019

*Die Musik drückt das aus, was nicht
gesagt werden kann und worüber zu
schweigen unmöglich ist.*

(Viktor Hugo)

28. April – Frühlingskonzert

Kurz vor dem Konzert erhielten wir überraschend die Nachricht, dass die vom Neuen Favoritner Mandolinenorchester engagierte Sängerin Anna Sophie Kostal leider absagen musste. Nun ist es ja gar nicht so leicht, eine gleichwertige Sängerin zu finden, die mit nur kurzer Probenzeit bereit ist, einzuspringen.

Wir hatten Glück: Wir entdeckten *Tina Josephine Jäger*, eine junge, aufstrebende Sängerin, in der Schweiz geboren und 2012 nach Wien übersiedelt. Sie studierte Sologesang (Sopran) sowie Liedgesang und Oratorium an der Musik- und Kunstprivatuniversität der Stadt Wien, wo sie auch ihren Master erwarb. 2016 sang sie die „Cinderella-Arien“ von Alma Deutscher in der israelischen Botschaft. Im Sommer 2018 sang sie bei den Schlossfestspielen Langenlois im Ensemble von Carl Zellers „Der Vogelhändler“ mit. Und nun stand sie dank des Engagements unserer Vorstandsmitglieder mit dem Neuen Favoritner Mandolinenorchester auf der Bühne.



Frühlingskonzert – NFMO

Das Orchester begann das Konzert, geleitet von seinem langjährigen Dirigenten *Heinz Koihser*, mit der Fantasie für Mandolinenorchester von Giacomo Sartori (1860-1946), „Armonie Alpine“. Bereits beim folgenden Stück waren erste Bravorufe zu hören: Martin Mairinger (Tenor) interpretierte mit dem Orchester Ruggero Leoncavallos (1857-1919) „Mattinata“ („Morning“).

Der in Horn (NÖ) geborene Tenor *Martin Mairinger* begann als Zehnjähriger seine musikalische Ausbildung bei den Altenburger Sängerknaben. Von 2002 bis 2006 absolvierte er sein Studium zum Musicaldarsteller am Vienna Konservatorium. Seit September 2006 studiert er Sologesang am Konservatorium Wien Privatuniversität. Im Sommer 2007 stand er als Graf Stanislaus („Der Vogelhändler“) von Carl Zeller und als Padre in „Der Mann von La Mancha“.

Im Jahr 1819 komponierte Ludwig v. Beethoven, zur gleichen Zeit, in der er auch an der „Missa Solemnis“ schrieb, für eine Musikkapelle einige Walzer. Diese wurden als „Mödlinger Tänze“, „Brühler Tänze“ und/oder „Elf Wiener Tänze“ bekannt. Sechs „Mödlinger Tänze“ brachte das Neue Favoritner Mandolinenorchester aus diesen Kompositionen eindrucksvoll und einfühlsam seinem Publikum zu Gehör.

Als Höhepunkte des ersten Teiles des Konzertes können sicher der Auftritt von *Tina Josephine Jaeger* mit dem „Vilja-Lied“ aus der Operette „Die Lustige Witwe“ (Musik: Franz Lehar (1870-1948) & Text: Leo Rosenstein (1861-1921)) und die Darbietung des „Wolgaliedes“ aus der Operette „Der Zarewitsch“ (Musik: Franz Lehar (1870-1948) und Text: Béla Jacobowicz (1871-1934) & Heinz Reichert (1877-1940)) durch *Martin Mairinger* bezeichnet werden. Beide Künstler wurden vom Publikum mit Bravo-Rufen bedacht.



Lagunenwalzer

Nach der Pause kündigte der souveräne und niveauvolle Moderator *Viktor Kautsch* die Gavotte aus „Tänzerische Suite“ von Arno Stark (1886-1960) an, ein Favorit des Orchesters, bevor *Tina Josephine Jaeger* das Lied „G'stellte Mädeln“ aus der Operette „Ein Walzertraum“ (Musik: Oskar Straus (1870-1954) und Text: Felix Biedermann (1870-1928) & Leopold Jacobson (1873-1943)) mit Temperament und Können interpretierte und *Martin Mairinger* den „Lagunen-Walzer“ aus der Operette „Eine Nacht in Venedig“ (Musik: Johann Baptist Strauss (Sohn) (1825-1899) & Text: Camillo Walzel (1829-1895) & Richard Genée (1823-1899)) mit seiner kraftvollen und eindrucksvollen Stimme sang.

Die Stimmung erreichte nun einen vorläufigen Höhepunkt im Saal, als der musikalische Leiter des Neuen Favoritner Mandolinenorchesters, Heinz Koihser, seine Stimme zu „Wenn einmal in fernen Tagen“ (Musik: Charly Gaudriot (1895-1987) & Text: Hans Zeisner (1900-1954)) erhob und erfuhr beim Duett der beiden Sänger noch eine Steigerung. Sie sangen den musikalischen Hit „Wunderbar“ aus dem Musical „Kiss Me, Kate“ (Musik: Cole Porter (1891-1964) & Text: Bella und Samuel Spewack) (1899-1990 und 1899-1971)), bevor sich das Orchester endgültig für diesen Abend mit der Zugabe „Sekt-Polka“ und einem lauten „Prost“ vom Publikum verabschiedete.

05. Juni – Festwochenkonzert

Wie jedes Jahr gestaltete auch diesmal das Neue Favoritner Mandolinenorchester sein nun schon traditionelles Festwochenkonzert, das von Heinz Koihser geleitet und von Ingrid Merschl moderiert und gesanglich begleitet wurde.

15. Juni 2019 – Ausflug

Auch dieses Jahr haben die Orchestermitglieder und ihre Gäste den Ausflug sehr genossen. Besonders interessant waren die Erlebnisführung im Kraftwerksgebäude Ybbs-Persenbeug und ebenso die Ausstellung handgefertigter Sonnenuhren. Selbstverständlich war auch wieder für unserer leibliches Wohl hervorragend gesorgt, und wir danken unseren „beiden“ Vanoreks für die engagierte Vorbereitung und Durchführung des Ausflugs.

**08. September 2019 –
Kirchenmusik**

Am 8. September dieses Jahres wurde in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Inzersdorf eine besondere Bearbeitung der Deutschen Messe von Franz Schubert aufgeführt: eine von Alfred Lang und Heinz Kohser bearbeitete und arrangierte Fassung für 8 Mandolinen, 4 Mandolen, 4 Gitarren und eine Bassukulele. Heinz Kohser dirigierte das Neue Favoritner Mandolinenorchester vor der Orgel stehend auf dem Chor der Inzersdorfer Pfarrkirche. Diese Aufführung war ein Geburtstagsgeschenk für unser Orchestermitglied Alfred Lang, dem wir alles Gute und noch viele glückliche Jahre wünschen.

**26. bis 29. September 2019 –
Konzertreise nach Dessau und Aken**

Vom 26. – 29. September 2019 unternahm das Neue Favoritner Mandolinenorchester eine Kurtournee auf Einladung des Anhaltinischen Zupforchesters nach Dessau. Anlass war das 100-jährige Bestandsjubiläum des Anhaltinischen Zupforchesters, mit dem wir gemeinsam beim Festkonzert musizierten und auch an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilnahmen. Am Vortag des Festkonzertes konzertierten wir auch in der Nikolaikirche in Aken – einer Kleinstadt in der Nähe von Dessau und freuten uns über den regen Besuch und das Interesse des Akener Publikums.

**Vorschau –
Oktober 2019 bis Jänner 2020**

12. Oktober 2019 –

Die Mandoline anders

Interessieren Sie sich für Jazz, Blues, Latin oder Choro? Es ist bald wieder soweit! Wir laden Sie herzlichst zu einem musikalischen Abend mit *Peter Forgách*, den *Flatcat Ramblers*, *Gunther Maier*, *Claus Wutscher* u.v.m. ins Waldmüllerzentrum ein. Es freut uns, dass wir als besonderen Gast den Mandolinenvirtuos *Thomas Lübeck* aus Berlin begrüßen dürfen, der zusagte unsere Veranstaltung mit seinem Mitwirken zu bereichern.

24. November 2019 – Herbstkonzert

Sofort nach dem Konzert in Dessau begannen die Vorbereitungen auf das Herbstkonzert, das wieder in der Simm-City stattfindet. Bitte versäumen sie nicht, sich bereits jetzt die Karten zu besorgen. (Siehe unten!) Das musikalische Motto des Konzertes finden sie auf unserer Homepage www.mandolinen.at Wir sind bemüht, ihnen wieder ein ansprechendes Programm zu bieten.

18. Dezember 2019 –

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier findet in diesem Jahr am Mittwoch, 18. Dezember 2019. statt. Wir freuen uns auf ein besinnliches Beisammensein und auf das Wiedersehen mit unseren Gästen.

Überblick – Termine

12. Oktober 2019 Beginn: 17 Uhr	Die Mandoline anders	Waldmüllerzentrum Hasengasse 38 1100 Wien
24. November 2019 Beginn: 16:00 Uhr	Herbstkonzert des NFMO	Festsaal Zentrum Simmering Simmeringer Hptstr. 96a 1110 Wien
18. Dezember 2019 Beginn: 19 Uhr	Weihnachtsfeier des NFMO des NFMO	Vereinslokal Herzgasse 15-19 1100 Wien

Wir laden ein – bitte vormerken – rechtzeitig Platz sichern!
Eintrittskarten für alle Veranstaltungen erhalten sie in erster Linie bei
Frau Gerti Huber per Telefon: 0676 72 33 572 oder via E-Mail: gertrude.huber@chello.at
bei Orchestermitgliedern und an der Abendkassa am Veranstaltungsort.

Vereinskurznachrichten

Mitgliedernachrichten

Aktive Mitglieder: 32

Unterstützende Mitglieder: 63

Änderungen im Vereinsvorstand

Aus dem Protokoll der Generalversammlung vom 2. Oktober 2019:

1. Schriftführerneubestellung:
Frau Hanna Vanorek ist als 1. Schriftführerin zurückgetreten. Neuer Wahlvorschlag: Dr. Harald Eichelberger. Abstimmung: Einstimmig beschlossen, keine Gegenstimme. Herr Dr. Eichelberger – entschuldigt nicht anwesend – hatte bereits für den Fall seiner Wahl seine Zustimmung erklärt und somit die Wahl angenommen.
2. Kassierwechsel:
Zurücklegung der Kassatätigkeit von Frau Erika Lang. Neuer Wahlvorschlag: Manfred Staffe. Abstimmung: Einstimmig beschlossen, keine Gegenstimme. Herr Manfred Staffe hat die Wahl zum 1. Kassier angenommen.

Wir danken an dieser Stelle Frau Hanna Vanorek und Frau Erika Lang für ihre langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand.

Geburtstage

Vier Orchestermitglieder feiern runde Geburtstage bzw. einen halbrunden Geburtstag: Wir gratulieren herzlich unserer Obmannstellvertreterin Frau Getrude Huber, Frau Elisabeth Guskic, Herrn Alfred Lang und Herr Harald Bischof.

Unseren unterstützenden Mitgliedern, Frau Schönhofer Helena, Frau Unger Waltraud, Frau Zavlacky Brigitte und den Herren Strangl Oswald und Eberhardt Michael entbieten wir zu ihren Jubiläen ebenso unsere besten Wünsche. Alles Gute!

Verstorben

Wir gedenken Herrn Konstantin Praprotnik, der dem Orchester am Kontrabass seit 1997 verbunden und eine Stütze war. Er ist nach langem und tapfer ertragenem Leiden von uns gegangen. Wir denken an ihn!

Vorschau auf die Frühlingsaktivitäten

26. April 2020 Frühlingskonzert

Liebe Mitglieder, das Frühlingskonzert findet zur gewohnten Zeit am nun schon gewohnten Ort in der Simm-City statt. Bitte den Termin schon jetzt vormerken oder öfters unsere Homepage www.mandolinen.at besuchen.

Festwochenkonzert

Auch das Festwochenkonzert ist wieder auf der Agenda des Orchesters. Den Termin geben wir rechtzeitig auf der Homepage und in unserem Mitteilungsblatt bekannt.

Mitteilungen in eigener Sache

Frau Hanna Vanorek und Frau Erika Lang haben ihre Funktionen im Vereinsvorstand zurückgelegt. Frau Erika Lang war seit 1989/90 als Kassierin im Vereinsvorstand tätig und führte diese Tätigkeit gewissenhaft und professionell aus. Ganz nebenbei ordnete sie auch die Noten des umfangreichen Notenarchivs und stellte diese immer pünktlich den Orchestermusikerinnen und -musikern zur Verfügung.

Frau Hanna Vanorek hatte die Funktion der Schriftführerin des Vereines seit 2005 inne und damit unzählige Vereinssitzungen akribisch protokolliert. Wir danken unseren beiden verdienten Funktionärinnen für ihr Engagement im Vereinsvorstand und freuen uns, wenn sie weiterhin mit helfender Hand dem Verein und dem Vorstand zur Seite stehen. Danke und alles Gute!

Wie immer wollen wir Sie auf unsere aktualisierte Homepage www.mandolinen.at hinweisen und ebenso auf

NEUES FAVORITNER
MANDOLINENORCHESTER



& YouTube^{AT}



, und wir danken für ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Redaktionsteam. Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Pilhatsch, Obmann.

Redaktion & Layout: Harald Eichelberger. Illustration und Layout: Günter Mühlbauer